



Antrag-Nr.: A 044 (Neufassung)
zum Haushaltsplanentwurf 2013 vom 23.10.2012

Den Antrag stellt



Der Antrag wurde

- ☐ eingearbeitet
- ☐ in das Antragsverfahren verwiesen
- ☐ beschlossen
- ☐ abgelehnt
- ☐ zurückgezogen

Unterschrift

Errichtung von Fahrradbügeln vor dem Grassi-Museum

☒ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt	Dezernat Stadtentwicklung und Bau	Verweisung an Fachausschuss Finanzen Stadtentwicklung und Bau Kultur
	Amt Verkehrs- und Tiefbauamt	
	PSP-Element 1.100.54.6.0.01	

Beschlussvorschlag

Im Haushaltsplan der Stadt Leipzig werden für 2013 15.000,- Euro für die Errichtung von 50 Fahrradbügeln **im Umfeld** des Grassi-Museums eingestellt.

Begründung:

Das Grassi-Museum mit seinen drei Museen, Museum für angewandte Kunst (Stadt Leipzig), Museum für Völkerkunde (Land Sachsen) und dem Musikinstrumentenmuseum (Universität Leipzig), ist seit der Wiedereröffnung 2005/2011 zu einem Sammlungs- und Ausstellungsort von überregionaler und internationaler Bedeutung geworden. Dieser Erfolg, der sich auch in den Besucherzahlen niederschlägt, ist nicht nur den Sammlungen der drei Museen, sondern auch der mit großer Kraftanstrengung realisierten Sanierung des außergewöhnlichen Gebäudekomplexes geschuldet. Leipzig kann ohne Zweifel stolz sein auf dieses Juwel im Herzen der Stadt.

Hinter dem Grassi-Komplex eröffnet sich mit dem Johannisfriedhof zudem eine Oase der Ruhe und Besinnung. Zahlreiche Besucher kommen mit dem Fahrrad. Ihre Anzahl wird steigen, wenn sich die „Leipziger Notenspur“, auf der sich das Musikinstrumentenmuseum befindet, auch in den kommenden Jahren zu einem erfolgreichen touristischen Angebot entwickeln wird, das zunehmend auch von Radfahrern genutzt wird. Schon heute sind die vorhandenen Fahrradabstellmöglichkeiten nicht ausreichend und bieten durch ihre provisorische Aufstellung nur wenig Sicherheit. Aus diesem Grund ist es erforderlich, ca. fünfzig „Leipziger Bügel“ **im Umfeld** des Museumskomplexes zu installieren. Die Planung sollte dabei der städtebaulichen Besonderheit des Gebäudeensembles gerecht werden.

Mögliche Deckungsquelle:

siehe Antrag Nr. 064 „Änderung Planansatz für Zinsaufwendungen“ der Fraktion DIE LINKE